



ZENTRALSTAUBSAUGER

EINBAUANLEITUNG

Liebe Kundin, Lieber Kunde,

Glückwunsch zum Kauf Ihrer HKW Zentralstaubsauganlage. Unsere Zentralstaubsauger entsprechen höchsten Qualitätsansprüchen, bieten Arbeitserleichterung, Zeitersparnis und ein optimales Maß an Hygiene. Die Gerätegehäuse bestehen aus einem hochwertigen Metallgehäuse mit einer Wandstärke von ca. 1,3 mm und sind außen und innen pulverbeschichtet. Wir verbauen in unseren Maschinen ausschließlich sehr robuste und langlebige dreistufige Tangential-Bypass Motoren.

Damit Sie einen optimalen Nutzen an Ihrer HKW Zentralstaubsauganlage haben, lesen Sie bitte vor der Benutzung diese Bedienungs- und Montageanleitung sorgfältig und beachten Sie bitte alle Hinweise.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne:

E-Mail: info@hkw-tostedt.de

**Dieser Gerätecheck hilft Ihnen und uns,
und garantiert eine schnelle Bearbeitung!**

Verkäufer: _____

Name: _____

Str.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

Stempel: _____

Käufer: _____

Name: _____

Str.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Typ: _____

Produkt Nr.: _____

HINWEISE

1. Installieren Sie das Zentralgerät in einem ausreichend belüfteten Raum, zum Beispiel in Garagen, Hauswirtschaftsräumen, Keller etc. Einen beispielhaften Aufbau finden Sie untenstehend in Abbildung 1.

**2. Es dürfen auf keinen Fall folgende Dinge ohne weitere Vorabscheider aufgesaugt werden:
Glut, Asche, Flüssigkeiten, Metallspäne, Mehlstäube, Baustäube**

3. Bitte achten Sie darauf, dass die Luftzufuhr zur Kühlung des Zentralgerätes jederzeit gewährleistet ist. Es sollte genügend Abstand von der Wand oder von Gegenständen haben.

4. Eingriffe am Zentralgerät sollten immer durch Fachpersonal erfolgen.

Montage der Zentraleinheit

Installieren Sie das Zentralgerät in einem ausreichend belüfteten Raum, zum Beispiel in Garagen, Hauswirtschaftsräumen, Keller etc.

Die Motorkühlung erfolgt durch die Raumlufte. Es ist wichtig, dass die Luft nicht mit Staub oder ähnlichem versetzt ist. Der Anschluss von Saug- und Abluftleitung sollte mit zwei flexiblen Montageleitungen (Art. 30190) erfolgen. Am Gerät sind passende Anschlüsse (B) vorhanden (Kleben wird nicht empfohlen).

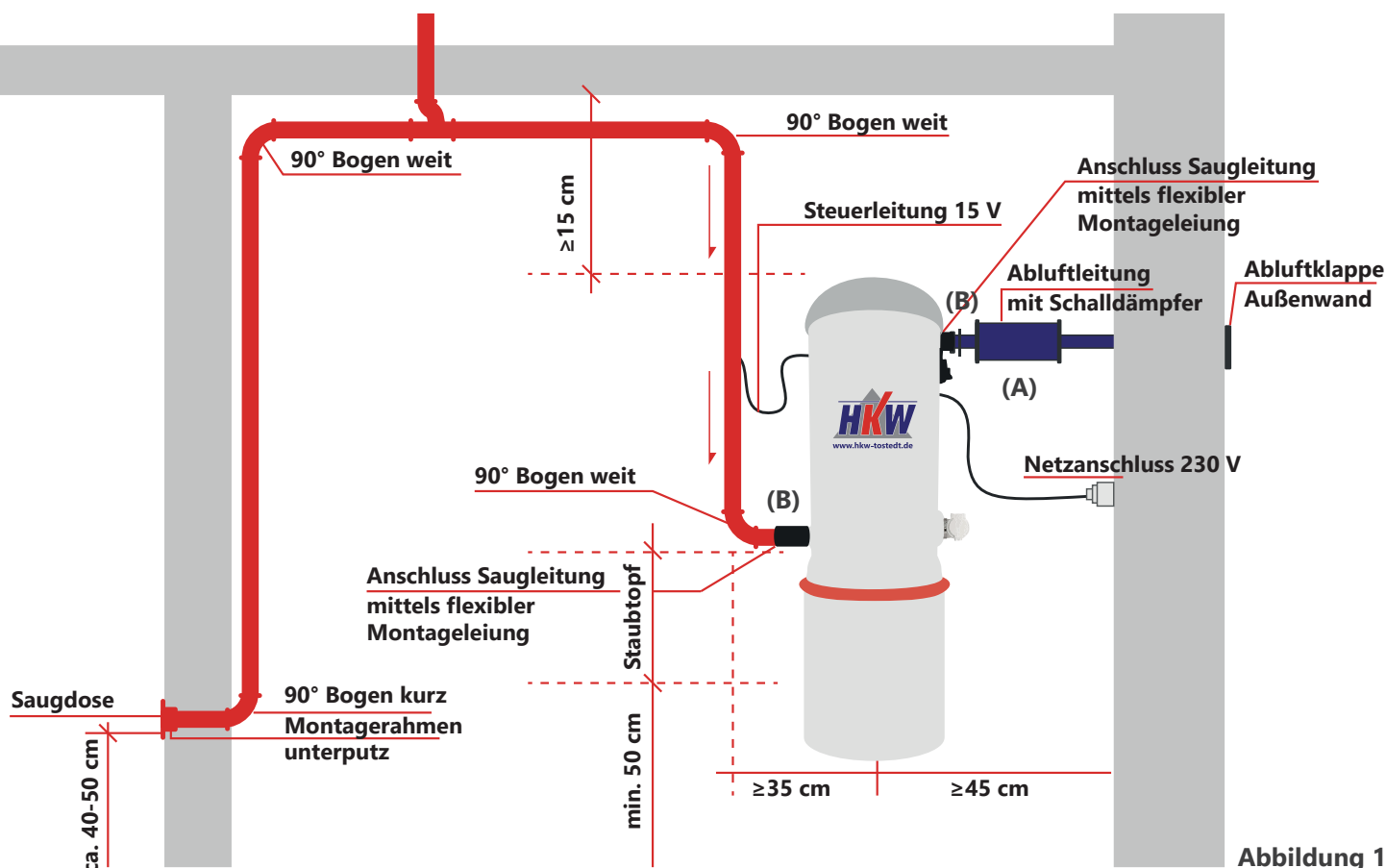


Abbildung 1

IHRE PLANUNG

1. Suchen Sie einen passenden Montageplatz für Ihr Zentralgerät. Links und rechts des Geräts sollte min. 35 cm Freiraum sein. Die Unterkante sollte min. 50 cm über dem Boden sein, da das die Bedienung erleichtert.

2. Hängen Sie das Gerät an die mitgelieferte Halterung. Alle notwendigen Einzelteile wie Schrauben, Dübel, Wandhalterung sind im Lieferumfang enthalten.

3. Montieren Sie den mitgelieferten Fortluftschalldämpfer (A) (siehe Abbildung 1).

4. Schließen Sie die Saugleitung (B) mit der flexiblen Montageleitung an. Die notwendigen Rohrschellen sind im Lieferumfang enthalten.

5. Klemmen Sie die 15-Volt-Steuerleitung an die im Gerät installierten seitlichen Steckkontakte an.

6. Stecken Sie den Netzstecker in die 230-Volt-Steckdose (lassen Sie die Steckdose durch einen Elektriker installieren).

7. Stecken Sie Ihren Saugschlauch in eine Saugdose oder in die Gerätesteckdose und testen Sie das Gerät. Es sollte jetzt betriebsbereit sein.

HKW-Geräte sind CE-geprüft

Änderungen am Gerät sind untersagt und können zur Folge haben, dass die Garantie erlischt. Sollten Sie Probleme oder Fragen zu Ihrem Zentralgerät haben, bitte kontaktieren Sie uns:

Tel.: + 49 4182 7540

E-Mail: info@hkw-tostedt.de

Versorgungsspannung 220/240 Volt (Elektrosteckdose)
Steuerspannung 15 Volt (Steuerleitung)

UNSER BEISPIEL

Installieren Sie Ihre Saugdosen generell an gut zugänglichen Stellen, z. B. auf einem Flur oder in einem Hauswirtschaftsraum. Die Einbauhöhe der Saugdose kann nach persönlichen Aspekten gewählt werden.

Saugdosenplatzierung

Auf einem maßstabsgerechten Grundrissplan Ihrer Räumlichkeiten schlagen Sie von jeder Außenecke

mit dem Zirkel einen Kreis (Radius).

Schlauchlänge 6 m = R 5 m

Schlauchlänge 8 m = R 6 m

Schlauchlänge 9 m = R 7 m

Schlauchlänge 10,5 m = R 8,5 m

Schlauchlänge 12 m = R 10 m

Schlauchlänge 15 m = R 11,5 m

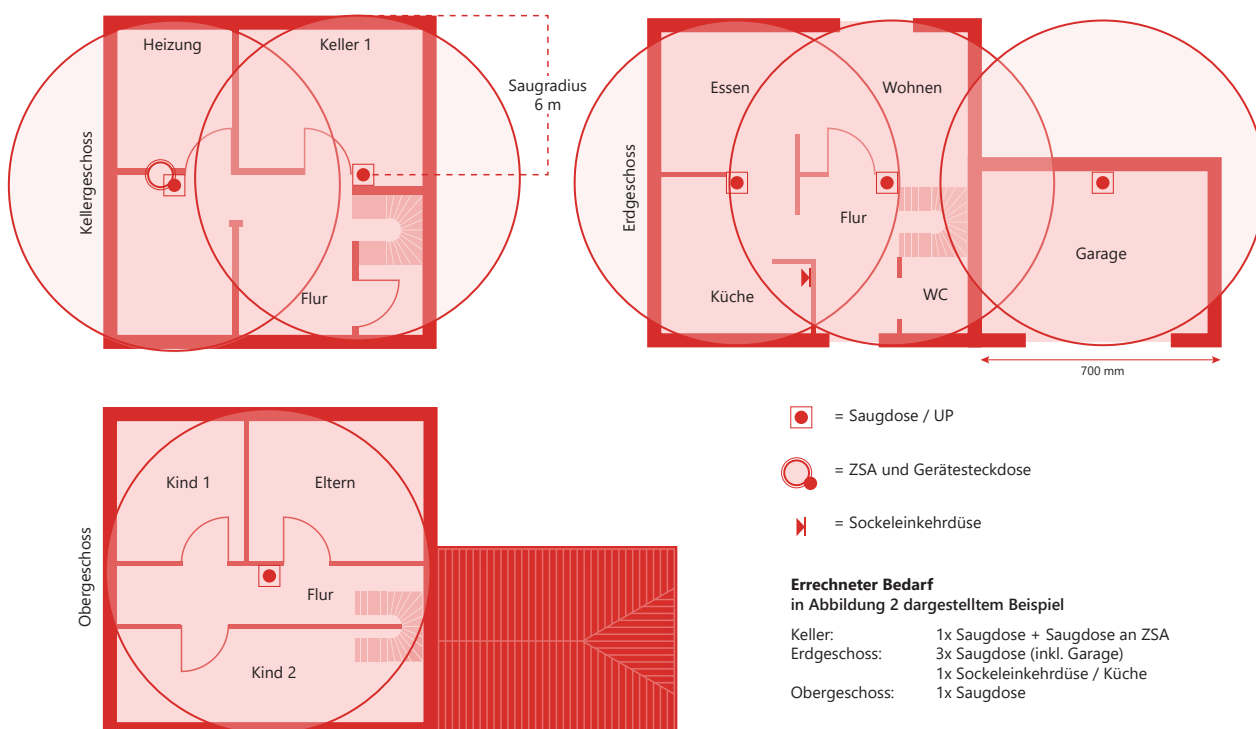


Abbildung 2

Saugschlauchlängen

Hinweis!	Der Saugschlauch hat im Verhältnis zum Rohrsystem einen kleinen Durchmesser und ist auf der Innenseite nicht glatt. Der Luftstrom hat hier den größten Widerstand vom gesamten Saugsystem. Schon deshalb ist es ratsam, kürzere Schläuche einzusetzen.	9 m	Langjährige Praxis hat gezeigt, dass die Standardlänge 9 m (plus 1 m Teleskoprohr) das beste Verhältnis Reichweite / Handling bietet. (Radius: ca. 7 m)
6 m	Die kürzstmögliche Länge für einen Saugschlauch beträgt 6 m (plus 1 m Teleskoprohr). Diese Länge eignet sich für kleine Räumlichkeiten und bietet optimales Handling. (Radius 5 m)	10,5 m	Nächstlängerer Schlauch mit 10,5 m (plus 1 m Teleskoprohr) findet Anwendung bei großen Räumen oder wenn es beschwerlich ist, eine weitere Saugdose zu installieren. Große Reichweite / gutes Handling. (Radius 8,5 m)
8 m	Für etwas größere Räumlichkeiten eignet sich idealerweise die Länge 8 m (plus 1 m Teleskoprohr) und bietet ein gutes Verhältnis aus Reichweite / Handling. (Radius: ca. 6 m)	15 m	Maximale Schlauchlänge ist 15 m (plus 1 m Teleskoprohr). Sie findet meistens Anwendung in bestehenden Häusern, da sie eine Alternative bietet, um weniger Saugdosen installieren zu müssen. (Radius 11,5 m)

EINBAUTIPP

Grundregeln:

Möglichst gerade Leitungen verlegen!
Faustformel: Ein 90°-Bogen entspricht ca. 1 m gerader Saugleitung.

Die Verwendung von HT-Rohren als Saugleitung raten wir grundsätzlich ab.

Legen Sie möglichst den geeignetsten Verlauf Ihrer Saugleitung von den Saugdosen zum Zentralgerät fest. Insofern noch nicht geschehen, legen Sie den Installationsplatz für die einzelnen Saugdosen fest. Aussparungen und Schlitze im Mauerwerk sind nur zulässig, wenn dadurch die Statik des Mauerwerks nicht beeinträchtigt wird!

Achtung: Direkt nach der Saugdose (auch Sockeleinkehrdüse) sollte ausnahmslos ein 90°-Bogen kurz (Sicherheitsbogen Art. 030020) installiert werden.

Der Sicherheitsbogen ist das Bauteil im gesamten Saugleitungssystem mit dem kleinsten Radius. So wird gewährleistet, dass große Teile bereits hier stecken bleiben und nicht weiter in das Saugleitungssystem eingesaugt werden können.

Verlegung der Steuerleitung

Verbinden Sie die jeweiligen Kontakte gemäß Abbildung 3 miteinander. Sobald der Saugschlauch an eine Saugdose angeschlossen und eingeschaltet wird, schließt sich der Stromkreis und das Zentralgerät schaltet sich ein.

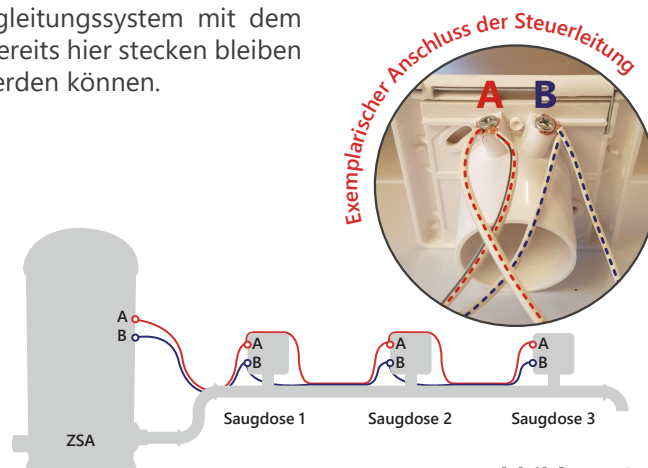
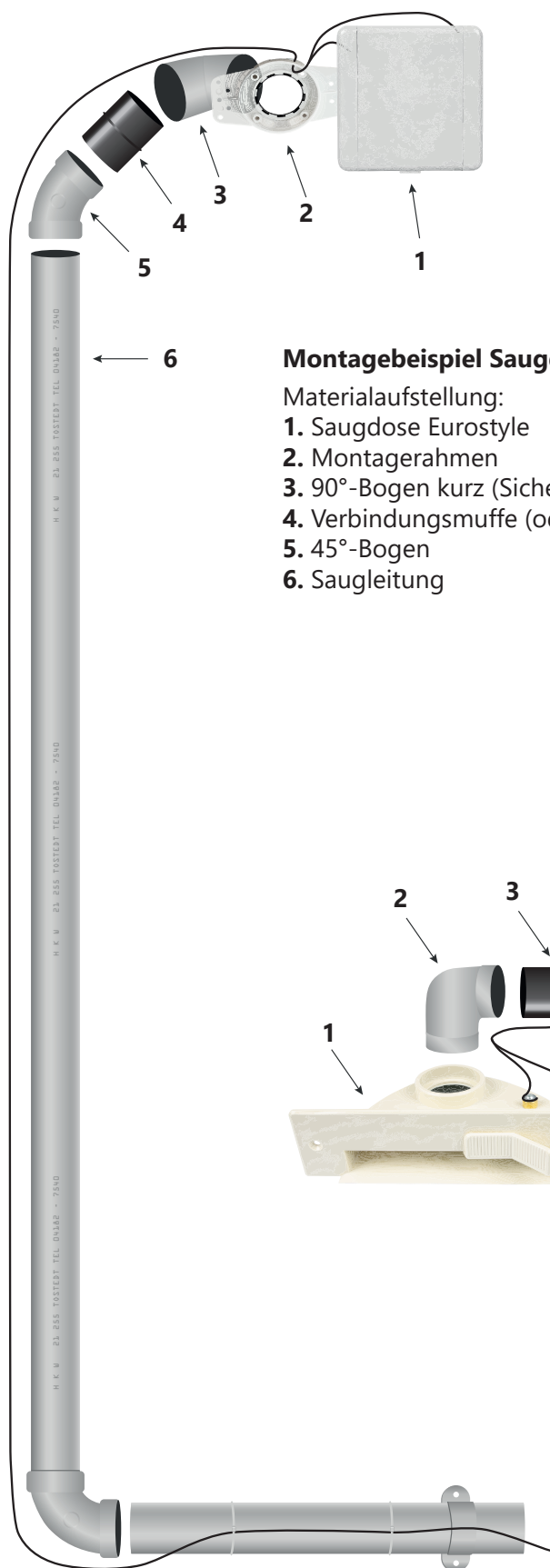


Abbildung 3

SAUGDOSE- ROHRLEITUNG, SOCKELEINKEHRDÜSE



Montagebeispiel Saugdose

Materialaufstellung:

1. Saugdose Eurostyle
2. Montagerahmen
3. 90°-Bogen kurz (Sicherheitsbogen)
4. Verbindungsmuffe (oder Rohr)
5. 45°-Bogen
6. Saugleitung

Montagebeispiel Sockeleinkehrdüse

Materialaufstellung:

1. Sockeleinkehrdüse
2. 90°-Bogen kurz (Sicherheitsbogen)
3. Verbindungsmuffe (oder Rohr)
4. Flexible Montageleitung
5. 90°-Bogen weit
6. Saugleitung
7. Kabelbinder
8. Rohrschelle

Abbildung 4

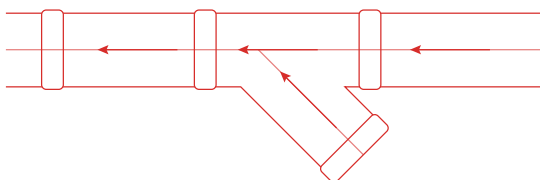
Tipp 1: Rohre rechtwinklig /gerade abschneiden!
Nutzen Sie den HKW Rohrabschneider
oder eine genaue Gehrungssäge!

Tipp 2: Säge bzw, Schnittstellen säubern und
entgraten! (Entfällt bei Schnittstellen
durch HKW-Rohrabschneider)

Tipp 3: Alle Abzweige in Richtung des Saugluft-
stroms installieren, siehe Abbildung 5

Richtig

Beispiel: 45° oder 90° Abzweig



Falsch

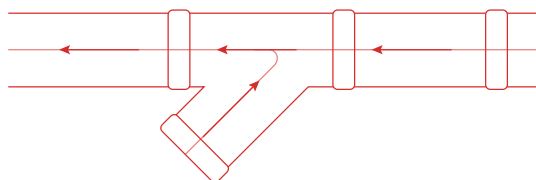


Abbildung 5

Tipp 4: Verkleben Sie erst, wenn das gesamte Sys-
tem verlegt ist (Probeverlegung). Wenn
bestimmt alles passt, mit dem Verkleben
beginnen. Empfehlung: Vakuum-Rohre
generell verkleben. Dadurch ist die Dauer-
Dichtigkeit garantiert!
Am Zentralgerät nicht verkleben!

Tipp 5: Kleber aufs Rohr - niemals in die Muffe!
Bringen Sie den Kleber mit dem Pinsel im
Deckel der Kleberdose aufs Rohr auf.
Schieben Sie das Rohr in die Muffe, da-
durch wird überschüssiger Kleber heraus-
gepresst. Niemals den Kleber in die Muffe
einbringen, denn Klebstoffreste können
ins Rohr gedrückt werden. Die Fließge-
schwindigkeit der Luft kann dadurch be-
einträchtigt werden.



Tipp 6: Die Abluftleitung sollte möglichst kurz
ausgelegt werden.

Sie können das HKW-Vakuumrohr mit 50,8
mm Durchmesser verwenden bis zu einer
Länge von ca. 5 m. Abluftleitung über 5 m
Länge.

Für längere Abluftleitungen sollten Roh-
re mit Durchmesser >100 mm installiert
werden.

HKW-Zentralgeräte werden generell in-
klusive Abluftschalldämpfer geliefert. Wir
empfehlen ausdrücklich die Installation
des Schalldämpfers durchführen.

CHECK BEI NICHTFUNKTION

Falls Ihre Anlage einmal nicht funktioniert, überprüfen Sie folgende Punkte:

Zentralgerät zeigt keine Funktion:

- Ist der Stecker in der Steckdose?
- Ist Spannung auf der Steckdose?
- Überprüfen Sie den manuellen Einschalter am Gerät. -> Knopf ca. 3 Sek. gedrückt halten
- Steuerleitung angeschlossen? Ein- und Ausschalter am Gerät schalten.
- Keine Funktion -> HKW Service anrufen.

Zentralgerät läuft schlechter oder hat keine Saugleistung:

- Kontrollieren Sie, ob der Saugschlauch verstopft ist.
- Prüfen Sie, ob das Gerät überfüllt ist
- Prüfen Sie, ob der Filter stark verschmutzt ist -> Filter reinigen
- Saugdosen prüfen: Sind alle Deckel geschlossen?

Kohlebürsten am Saugmotor

Nach ca. 300-500 Betriebsstunden empfehlen wir die Kohlebürsten am Saugmotor im Zentralgerät zu kontrollieren. Wir empfehlen dies ausschließlich durch Fachpersonal durchführen zu lassen. Sollte die Kohlebürste 1 cm oder kürzer sein, empfehlen wir einen Austausch.

HKW-Systeme besitzen einen Überlastungsschutz. Der Reset-Knopf sitzt seitlich.

KONTAKT

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne:

Tel.: +49 (0) 4182 7540

E-Mail: info@hkw-tostedt.de



FILTERSYSTEME UND DESSEN PFLEGE



Um eine dauerhafte gleichbleibende Saugkraft zu erhalten, sind die HKW Geräte mit einem hochwertigen selbstreinigenden Dauerfilter ausgestattet.

(Ausgenommen sind unsere Ausführungen für Passivhäuser)

Folgende Dinge können den Filter beschädigen und dürfen auf keinen Fall ohne weitere Vorabscheider aufgesaugt werden:

Glut, Asche, Flüssigkeiten, Metallspäne, Glassplitter

Der Filter kann bei Bedarf bei 30° C gewaschen werden.

HKW Zentralstaubsaugeranlagen sind für Hausstaub, sowie Einsatz im Privatbereich konstruiert.

